

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
A. <i>Wissenschaftstheorie als philosophische Disziplin</i>	9
I. Wissenschaftstheorie als Erkenntnistheorie	13
1. Das erkenntnistheoretische Problem	14
2. Der Zusammenhang von Realität, Erkennen und gestaltendem Handeln	15
3. Idealismus und Materialismus	19
II. Die Abbildung von Erkenntnissen in der Kommunikation	24
1. Natürliche Sprachen	26
2. Künstliche Sprachen	27
III. Bestandsformen wissenschaftlicher Erkenntnis	28
1. Regelmäßigkeiten und Gesetzmäßigkeiten	28
2. Hypothesen und Theorien	31
3. Normen und Werturteile	34
B. <i>Die wissenschaftstheoretische Diskussion in den Wirtschaftswissenschaften. Ein Überblick</i>	40
IV. Theorieproduktion und Theoriegeltung	43
1. Induktionsschluß und deduktive Ableitung	43
2. Warum es keine induktive Wahrheit gibt	44
3. Eigentlicher Gegensatz zur Deduktion: Reduktion	45
4. Die Induktion ist paradox aber notwendig	49
5. Falsifikationismus — Ausweg oder Sackgasse?	51
a) Poppers „Logik der Forschung“ — eine Zusammenfassung	52
b) Der Falsifikationismus kann sich nicht selbst erkenntnistheoretisch begründen	54
c) Kritischer Rationalismus als Sozialphilosophie	57
6. Die wissenschaftstheoretische Diskussion in der Wirtschaftswissenschaft der Bundesrepublik	58
V. Erkenntnisobjekt und Erkenntnismethode	63
1. Idiographische Wissenschaft versus nomothetische Theorie	63
2. Historismus	66
3. Historischer dialektischer Materialismus	70
a) Materielles und Bewußtsein	71
b) Gibt es dialektische Gesetze?	72

	Seite
VI. Die praktische Frage: Was sollen wir tun?	79
1. Die Werturteilsfrage: ein Existenzproblem	80
2. Verantwortung oder Unterwerfung: Wissenschaftsfreiheit testen!	82
Literaturverzeichnis	85
Namenverzeichnis	91
Stichwortverzeichnis	93